

GESCHÄFTSBERICHT 2022



Herausgeber
Spital Linth
Gasterstrasse 25
CH-8730 Uznach
Tel. +41 55 285 51 14
www.spital-linth.ch

Konzept, Design und Realisation
NeidhartSchön AG

Foto Titelseite
Daniel Hager

Inhaltsverzeichnis

Editorial Verwaltungsrat	4
Editorial CEO	7
Highlights 2022	9
Finanzkommentar Spital Linth	15
Kennzahlen im Überblick	16
Statistiken	18
Bilanz	20
Erfolgsrechnung	21
Geldflussrechnung	22
Eigenkapitalnachweis	23
Anhang	25
Erläuterungen zur Bilanz	32
Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	42
Sonstige Angaben	47
Geschäftsleitung	52
Qualitätsmanagement	53
Revisorenbericht	55

2022: Spitalmedizin – im Spannungsfeld vielfältiger Herausforderungen

Das Jahr 2022 war für die kantonalen Spitäler geprägt von vielseitigen Entwicklungen. Bestimmend war die Fortführung der Transformation auf dem Weg zur neuen Spitalstruktur: Schliessung Spital Wattwil im März 2022, Verkauf des Spitals Walenstadt auf Ende Dezember 2022 ans Kantonsspital Graubünden, Baubeginn Modulbau Spital Wil, Neubau Haus 07A im Kantonsspital St.Gallen sowie Turnaround-Programm «Nostro» im Spital Linth.



Prof. Dr. med. em.
Felix H. Sennhauser

Verwaltungsratspräsident

In allen Spitälern war der Fachkräftemangel in verschiedenen Berufsgruppen eine spezielle und tägliche Belastung, deren Bewältigung zum Teil nur dank unkonventionellen Prozessen möglich wurde. Medial im Fokus stand besonders der Engpass bei Pflegeberufen mit entsprechend schwierigem Bettenmanagement und konsekutiven Ertragsausfällen. Kontrastierend dazu erhöhte sich der personelle Aufwand durch teure Temporär-Beschäftigte.

Die unverändert ungenügende Tarifstruktur (Tarmed und DRG) erschwerte trotz betrieblicher Effizienzprogramme die dringliche nachhaltige Gesundung der Spitalfinanzen. Die Verteuerung von Energie, Materialien und Lebensmitteln, die hohen Investitionen in die Digitalisierung und die Umsetzung der Pflegeinitiative mit erwartetem Kostenschub wegen höheren Löhnen, besserer Kinderbetreuung und angepasstem Stellenschlüssel werden nur gemeistert werden können mit Anpassung der Tarife. Gemeinsame Anstrengungen aller Stakeholder sind ein dringliches Gebot der Stunde für eine leistungsgerechte Tarifrevision.

Im Betriebsjahr wurde ein interner Bericht zum neuen «Managementmodell 2024+» von Geschäftsleitung und Verwaltungsrat nach intensiver Projektarbeit zuhanden der Regierung verabschiedet. Der nun folgende politische Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozess soll die integrale Organisation der vier Spitalverbunde zu einem einzigen kantonsweiten Unternehmen ermöglichen. Ziel ist die grössere unternehmerische Unabhängigkeit der Spitäler mit erhöhter Wettbewerbsfähigkeit, um sich «mit gleich langen Spiessen» gegenüber der inner- und ausserkantonalen Konkurrenz besser behaupten zu können. Nebst neuer Organisationsform müssen rechtliche Anpassungen die wirtschaftliche Flexibilität und die unternehmerische Positionierung mit neuen Geschäftsfeldern erleichtern.

Unaufhaltsam führt der medizinische und technologische Fortschritt zu immer kürzeren Innovationszyklen, neuen Spezialisierungen und hohen Innovationskosten mit kurzen Amortisationszeiten. Die Digitalisierung wird Betreuungsprozesse zum Teil revolutionieren.

Trotz innovativer Entwicklungen und angesichts demographischer Veränderungen muss die empathische Behandlung und Betreuung von Patientinnen und Patienten und die supportive Führung von Mitarbeitenden zentraler Fokus unserer Bemühungen und verantwortungsvoller Spitalkultur bleiben.

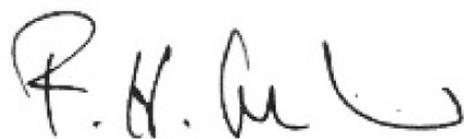
Zunehmend wichtige Parameter erfolgreicher Spitalführung im steten Wandel der Spitalmedizin werden Flexibilität und Agilität von Kader und Mitarbeitenden, zeitgemässe Arbeitsmodelle und Rekrutierungsprozesse, spitalinterne Nachwuchsförderung, gelebte Interprofessionalität und Interdisziplinarität in der Arbeit spezialisierter Teams und leistungsorientierte personelle Ressourcen-Allokation. Dazu notwendig sind tagesaktuelle digitale Tools zu bedeutsamen Steuerungsgrössen betrieblicher Parameter.

«Grosser wertschätzender Dank gilt allen Mitarbeitenden für das hohe Engagement, die betriebliche Loyalität und die Offenheit für neue Perspektiven im vergangenen Betriebsjahr.»

Felix H. Sennhauser,
Prof. Dr. med. em.

Wertschätzenden Dank

Grosser wertschätzender Dank gilt allen Mitarbeitenden für das hohe Engagement, die betriebliche Loyalität und die Offenheit für neue Perspektiven im vergangenen Betriebsjahr. Diese wichtigen Aspekte bleiben Voraussetzungen für den fortführenden Erfolg auf dem Weg in eine zukunftstaugliche Spitalmedizin.



Felix H. Sennhauser,
Prof. Dr. med. em.
Verwaltungsratspräsident

Verwaltungsrat

Für weitere Informationen klicken Sie [hier](#).

Felix Hans Sennhauser, Prof. Dr. med. em.	VR-Präsident, ehem. Ärztlicher Direktor Universitäts-Kinderspital Zürich, St.Gallen
Leodegar Kaufmann, Dr. oec. HSG	1. Vize-Präsident und Vorsitzender Finanzausschuss, Mitinhaber und Partner INSPECTA Treuhand AG, Abtwil
Stefan Kuhn, lic. oec. HSG	2. Vize-Präsident, Unternehmer, Eigentümer / Präsident K+D Gruppe, St. Gallen
Martin Würmli, lic. iur. HSG	Vorsitzender Personalausschuss, Rechtsanwalt, Zug
Küngolt Bietenhard, Dr. med.	Fachärztin FMH für Allgemeine Innere Medizin, Sax
Ute Buschmann Truffer, Dr. med.	Fachärztin Neurochirurgie, Exec. MBA HSG, Leiterin LUKS-Standort Wolhusen, Luzern
Andrea Hornstein	MAS FHO in Management, Leiterin Pflege & Betreuung Notkerianum, St.Gallen
Andreas Kappeler, lic. oec. HSG	Unternehmensberater Kapcon – M&A und Beratung für KMU, Aarau Rohr
Peter Altherr, mag. oec. HSG	GD-Vertreter, Leiter Amt für Gesundheitsversorgung, Gesundheitsdepartement Kr. SG, St.Gallen

Allmähliche Normalität im Spital Linth

Im vergangenen Jahr kehrte wieder Normalität ein und so konnten wir die ambulanten und stationären Fallzahlen steigern. Auch externe Anlässe waren wieder möglich.



Nicole Ruhe

CEO

Anfang des Jahres 2022 kehrte allmählich die Normalität in unser aller Leben zurück, so auch im Spital Linth. Durch das Nachlassen der Pandemie konnten wir uns wieder über Ereignisse freuen, die in den vorangehenden zwei Jahren nicht mehr möglich waren. Die Pandemie hat jedoch auch Spuren hinterlassen. Der bestehende Fachkräftemangel wurde durch die Pandemie verstärkt und beschäftigt uns im Spital Linth sehr. Der Bereich Pflege, aber auch viele andere Berufsgruppen, ist im Spital davon betroffen und führt zu einer Mehrbelastung und Verunsicherung im Spitalwesen. Für unsere Mitarbeitenden war das Jahr 2022 ein ereignisreiches und auch kräftezehrendes Jahr. Alle haben ihr Bestes gegeben und sind teilweise weit über die Belastungsgrenze hinaus gegangen. Nur durch den Einsatz jedes Einzelnen konnten wir als Team die steigenden Fallzahlen an ambulanten und stationären Patienten qualitativ hochstehend bewältigen.

Weiterhin durften wir verschiedene externe Anlässe als Partner unterstützen, wie zum Beispiel das erste LinthSymposium. Der wohnortnahe Kongress für Ärztinnen und Ärzte konnte im Mai 2022 erstmals stattfinden und verbuchte zahlreiche Gäste. Zudem war das Spital Linth zum ersten Mal seit Jahren wieder Medical Partner am Seenachtfest Rapperswil-Jona – eine grossartige Leistung aller involvierten Personen unseres Spitals.

Um auch einem breiteren Publikum den Spitalalltag vorzustellen und einen Blick hinter die Kulissen zu bieten, sendete Radio Zürisee im August 30h live aus der Lobby des Spitals Linth. Mitarbeitende aus den verschiedensten Bereichen stellten ihren Beruf vor und gewährten Einblicke in ihren Arbeitsalltag. Hier war uns insbesondere wichtig, einen Schwerpunkt auf die Vorstellung der verschiedensten Berufe im Spital zu legen. Wir hoffen, dass wir so potenzielle neue Mitarbeitende erreichen und auf das Spital Linth aufmerksam machen konnten.

Die gute Zusammenarbeit und der aktive Austausch mit unseren zuweisenden Ärztinnen und Ärzten ist uns sehr wichtig. Dabei kann ich auf die Unterstützung meines Stellvertreters Dr. med. Tobias Gehrig zählen, der die Rolle eines «ärztlichen Aussenministers» als Ansprechperson für die zuweisende Ärzteschaft und die medizinischen Partner-Institutionen des Spitals Linth übernommen hat.

Das Spital Linth, sowie alle Spitalregionen im Kanton St.Gallen, sind im Wandel. Die Umstrukturierungen der kantonalen Spitäler bringen für viele Mitarbeitende Veränderungen mit sich. Ein reibungsloser Übergang ist entscheidend, um unser höchstes Ziel – die bestmögliche Versorgung für unsere Patientinnen und Patienten – stets erfüllen zu können. Im Spannungsfeld zwischen Kostendruck und Umstrukturierungen ist es der Geschäftsleitung des Spitals Linth wichtig, das Kerngeschäft des Spitals wieder in den Fokus zu rücken. Die unterstützenden Funktionsbereiche (Supportbereiche) im Spital gilt es so zu optimieren, dass die Effizienz und Qualität des Tagesgeschäftes sichergestellt ist. Geplant ist zudem, dass die Supportbereiche über alle vier Spitalverbunde des Kantons St.Gallen zusammengeführt werden, um wertvolle Synergien zu nutzen.

«Nur durch den Einsatz jedes Einzelnen konnten wir als Team die steigenden Fallzahlen an ambulanten und stationären Patienten qualitativ hochstehend bewältigen.»

Nicole Ruhe, CEO

Herzlichen Dank

Der Spitalalltag soll für unsere Patientinnen und Patienten ein Ort der Genesung und für unsere Mitarbeitenden ein Ort der Begegnungen und der Sinnhaftigkeit sein. Es ist uns ein grosses Anliegen, allen Mitarbeitenden herzlich für ihren wichtigen Einsatz für unser Spital Linth zu danken.

Highlights 2022

Das vergangene Jahr hat insbesondere von unseren Mitarbeitenden vollen Einsatz und Durchhaltewillen verlangt. Nichtsdestotrotz gibt es viel Erfreuliches zu berichten.



Eröffnung neue Station für Zusatzversicherte

Um unser Angebot für zusatzversicherte Patientinnen und Patienten zu erweitern, wurde Anfang 2020 das Projekt «Differenzierung HP/P» ins Leben gerufen. Die Krönung dieses Projekts stellt nun unsere neue Station für Zusatzversicherte im 6. Stock dar, die am 2. Mai 2022 offiziell eröffnet wurde. Mit der Dienstleistung «Linth Plus» bieten wir unseren zusatzversicherten Patientinnen und Patienten schöne, komfortable Zimmer mit einem wunderschönen Ausblick. Unser preisgekröntes Küchenteam kreiert saisonale, innovative, abwechslungsreiche und gesunde Gerichte.



Unterstützung der Ukraine

Nach Beginn des Ukraine-Krieges im März 2022 haben die St.Galler Spitäler ein Konzept für die Unterstützung ukrainischer Flüchtlinge ausgearbeitet. Das Spital Linth unterstützte zudem das «Hilfswerk Ukraine», das der Uzner Kinderarzt Dr. med. Jürg Streuli gegründet hat. Er liess mehrere LKWs mit Hilfsgütern in die Ukraine transportieren, an welchen sich das Spital Linth beteiligt hat. Das Spital Linth sammelt für das Projekt Liberia laufend medizinisches Material, welches jedoch nicht immer dorthin verschifft werden kann. So konnte einiges Material an die Ukraine gespendet werden, ohne das Projekt Liberia zu vernachlässigen.

Erstes LinthSymposium

Am 12. Mai 2022 fand erstmals das LinthSymposium in Rapperswil statt. Das Konzept für den wohnortnahen Kongress wurde bereits 2020 entwickelt und der Anlass war bereits vollständig geplant. Wegen der Pandemie mussten die Organisatorinnen und Organisatoren jedoch zwei Jahre auf deren Durchführung warten. Das OK, welchem unter anderem unser Chefarzt der Chirurgie Dr. med. Tobias Gehrig angehört, freute sich daher besonders auf zahlreiche Gäste. Diese durften Vorträge zu verschiedensten Themen von namhaften Referenten geniessen. Wir sind stolz darauf, das LinthSymposium als Partner zu unterstützen und freuen uns auf zukünftige Anlässe.





Medical Partner am Seenachtfest

Am Seenachtfest Rapperswil-Jona vom 12. – 14. August 2022 war das Spital Linth als Medical Partner vor Ort. Zusammen mit der Regio 144 haben viele Ärztinnen und Ärzte sowie Mitarbeitende der Pflege vor Ort Dienste geleistet. Das Spital Linth war nicht zum ersten Mal Medical Partner am Seenachtfest. Daher hat es uns besonders gefreut, das Fest nach einem Unterbruch unterstützen zu können. Der Anlass war dank der Akteure und des beliebten Feuerwerks ein voller Erfolg. Ganz herzlichen Dank allen, die die medizinische Versorgung sichergestellt und damit allen Besucherinnen und Besuchern ein wunderschönes Seenachtfest ermöglicht haben.

Radio Zürisee 30h Live

Im August vergangenen Jahres sendete Radio Zürisee während 30h live aus unserem Spital. Simon Richle und sein Team haben mit vielen Mitarbeitenden Interviews über verschiedene spannende Bereiche geführt. Vom Notfall über den OP bis zur Küche und Wäscherei war alles dabei. Auch wichtige Themen wie der Fachkräftemangel wurden angesprochen. Die Live-Schaltung war ein voller Erfolg! Das Spital Linth hat sich als familiäres, professionelles Regionalspital positionieren können und auch als spannender Arbeitgeber. Die Highlights der aufgenommenen Berichte finden Sie [hier](#).





Bestandene Re-Zertifizierung

SanaCERT Suisse untersucht und zertifiziert Spitäler in der Schweiz, um die hohe Qualität und Sicherheitsstandards der Institutionen im Gesundheitswesen zu gewährleisten. Im Bereich Akutsomatik und Langzeitpflege stellte sie dem Spital Linth im September 2022 das Zertifikat zum sechsten Mal in Folge aus. Wohl verdient: mit 29 von 32 möglichen Punkten in acht Standards. Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Mitarbeitenden. Mit ihrer hervorragenden Leistung gewährleisten sie die konstant hohe Qualität in unserem Spital – zum Wohle unserer Patientinnen und Patienten.

Nicole Ruhe wird CEO

Peter Werder, CEO, hat das Spital Linth Ende 2022 verlassen, um eine neue Herausforderung als CEO des Kantonsspitals Obwalden anzunehmen. Der Verwaltungsrat hat angesichts der kommenden verstärkten Integration der einzelnen Spitalverbunde in die Gruppe der St.Galler Spitäler Nicole Ruhe, bis dahin Geschäftsleitungsmitglied und Leiterin Pflegedienst des Spitals Linth, auf den 1. Januar 2023 zur CEO a.i. und ab dem 1. März 2023 als CEO gewählt. Chefarzt der Chirurgie Dr. med. Tobias Gehrig hat dabei die Rolle des stellvertretenden CEO übernommen. In dieser Funktion ist er Ansprechperson für zuweisende Ärztinnen und Ärzte und die medizinischen Partner-Institutionen des Spitals Linth.





Wir sind Weltmeister!

Das gab es noch nie in der Geschichte der alle vier Jahre in Luxemburg stattfindenden Kochweltmeisterschaft: Die Schweiz gewinnt alle Mannschaftswettbewerbe und den WM-Titel für das beste Schaustück. Auch das Spital Linth gewinnt Gold: Unser Chefkoch Frederik Jud und Stv. Chefkoch Stefan Baumgartner gewinnen zusammen mit dem Team des Luzerner Kantonsspitals in der Kategorie «Community-Catering» den Weltmeistertitel. An der Meisterschaft vom November 2022 hat das Team innert fünf Stunden je 120 Suppen, Salate und Desserts, sowie je 40 Hauptgerichte mit Fleisch, Fisch und vegan zubereitet. Wir gratulieren Frederik Jud und Stefan Baumgartner zu dieser grandiosen Leistung!

Expo Rapperswil-Jona

Vom 27. – 30. Oktober 2022 fand auf dem Grünfeld-Areal in Rapperswil-Jona die beliebte Expo statt. Mit rund 28'000 Besucherinnen und Besuchern war die Publikumsmesse sehr gut besucht. Auch das Spital Linth war mit einem Stand vertreten. Dabei stand das Herz im Fokus. Ein begehbares Herzmodell diente als Eyecatcher und zog viele interessierte Besucherinnen und Besucher an. Unsere Ärztinnen und Ärzte beantworteten vor Ort Fragen der Gäste und vermittelten spannende Informationen rund ums Herz. Weitere Themen an unserem Stand waren unsere Berufe, Linth Plus (für Zusatzversicherte) und Geburt & Wochenbett.





Einführung Patient Blood Management (PBM)

Das «Patient Blood Management» ist ein multidisziplinäres Therapiekonzept zur verbesserten perioperativen Versorgungsqualität unserer Patienten. Es umfasst im wesentlichen drei Säulen wie die Behandlung von einer präoperativen Anämie und eines Eisenmangels, eine blutungsarme Operationstechnik sowie einen rationalen Einsatz von Bluttransfusionen. Dieses Konzept vermindert die Häufigkeit von Infekten, Transfusionen und schweren Komplikationen, es verkürzt den Spitalaufenthalt und senkt die Mortalität. Die Zusammenarbeit mit den Hausärzten ist für ein gutes «PBM» sehr wesentlich und wird von unseren Ärzten gepflegt.

Finanzkommentar Spital Linth

Das Spital Linth schliesst das Geschäftsjahr 2022 mit einem negativen Ergebnis von 7,9 Mio. Franken ab. Im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich eine Ergebnisverbesserung von 1,7 Mio. Franken. Jedoch liegt das konsolidierte Resultat unter den Erwartungen. Die angestrebte EBITDA-Marge konnte ebenfalls nicht erreicht werden.

Die stationären Erträge haben sich im Vergleich zum Vorjahr auch dank dem leicht höheren CMI um 4,9 Mio. erhöht. Zudem liegt der Anteil der zusatzversicherten Patienten mit 13.4% höher als der Vorjahreswert von 12.9%. Mit 6'059 abrechenbaren Austritten (exkl. Wiederkehrer) konnte eine Steigerung um 8.5% zum Vorjahr erreicht werden, was sehr erfreulich ist.

Die ambulanten Besuche sind um 0.8% gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Dies widerspiegelt sich in den ambulanten Erträgen aus Selbstzahler-Leistungen. Der ambulante Umsatz sank deswegen um rund 1.8% auf 26,7 Mio.

Mit einem Nettoertrag von über 80.1 Mio. konnte das Vorjahr um 7.5% übertroffen werden.

Aufwandseitig sind hohe Kosten von mehr als 3 Mio. Franken für temporäres Personal angefallen. Grund dafür ist u.a. die aktuelle Schwierigkeit der Rekrutierung besonders von Pflegefachkräften. Parallel zu den gestiegenen stationären Frequenzen erhöhte sich auch der Aufwand für den medizinischen Bedarf um 0,7 Mio. Franken. Die allgemeine Teuerung der Produkte begründet den Anstieg der Kosten mit.

Mit dem Gesamtaufwand exkl. Abschreibungen von über 80.8 Mio. resultiert eine EBITDA-Marge von -1.0%. Die Abschreibungen liegen im Rahmen und zeigen keine nennenswerten Abweichungen. Auch im 2023 wird die Geschäftsleitung des Spitals Linth gefordert sein, notwendige Massnahmen zu treffen, um das Budgetziel zu erreichen.

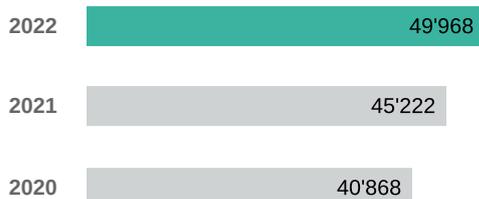
Kennzahlen im Überblick Spital Linth

Beträge in Tausend Franken	2022	2021	2020	2019	2018	2017
Erträge netto	80'082	74'607	68'333	70'598	76'059	75'384
davon Erträge stationär	49'968	45'222	40'868	43'327	50'250	51'079
davon Erträge ambulant	26'676	27'167	23'533	24'923	23'172	21'630
Personalaufwand	52'179	49'754	48'854	48'184	48'464	48'586
in % der Erträge netto	65.2	66.7	71.5	68.3	63.7	64.5
Ø Personaleinheiten ohne Auszubildende	378.0	366.5	357.7	348.8	338.5	346.1
Ø Umsatz pro Mitarbeiter	212	204	191	202	225	218
Sachaufwand (ohne Abschreibungen)	28'535	27'525	26'485	25'859	24'325	22'951
in % der Erträge netto	35.6	36.9	38.8	36.6	32.0	30.4
EBITDA-Marge in %	-1.0	-4.1	-10.4	-4.6	4.7	5.1
Jahresergebnis	-7'983	-9'640	-13'279	-8'521	144	476
Anzahl DRG-Austritte	6'287	5'792	5'128	5'194	5'890	6'107
davon HP-/P-Austritte in %	13.4	12.9	12.3	12.7	14.0	13.4
Schweregrad (Case Mix Index CMI)	0.7673	0.7551	0.7569	0.7829	0.7883	0.7896
Ø Aufenthaltsdauer in Tagen	5.1	4.6	4.5	4.4	4.6	4.5
Bettenauslastung in %	77.1	76.7	69.4	70.9	74.9	75.0
Anzahl betriebene Betten	96	90	88	88	93	96
Anzahl ambulante TARMED-Besuche*	76'356	46'901	41'797	47'425	46'295	46'090

*In den Jahren 2017 bis 2021 wurden bei den TARMED-Besuchen ausschliesslich Grundkonsultationen ausgewiesen.

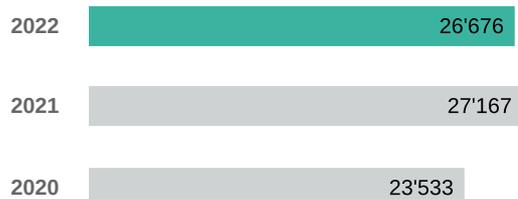
Entwicklung stationäre Erträge

49'968



Entwicklung ambulante Erträge

26'676





Statistiken Spital Linth

Stationäre DRG-Austritte 2022

Fachbereiche	2022	2021	2020	2019	2018
Medizin	2'103	1'795	1'732	1'785	1'866
Geriatric	473	421	342	409	406
Chirurgie	1'075	969	1'265	1'086	1'446
Orthopädie/Traumatologie	662	208	180	361	499
ORL	248	744	209	241	291
Urologie	463	422	327	281	239
Gynäkologie	280	280	219	220	370
Geburtshilfe	514	494	443	426	404
Säuglinge	469	459	411	385	369
Total	6'287	5'792	5'128	5'194	5'890

Stationäre Eintritte 2022

Fachbereiche	2022	2021	2020	2019	2018
Medizin	2'395	2'055	2'064	2'152	2'249
Geriatric	95	71	103	97	100
Chirurgie	1'094	993	1'372	1'179	1'500
Orthopädie/Traumatologie	749	796	156	362	516
ORL	249	210	219	251	303
Urologie	477	416	339	290	266
Gynäkologie	276	275	216	230	378
Geburtshilfe	533	489	447	423	405
Säuglinge	457	456	416	385	373
Total	6'325	5'761	5'332	5'369	6'090

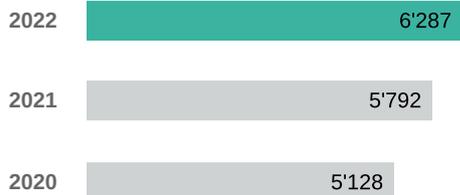
Aufenthaltsdauer in Nächten 2022

Fachbereiche	2022	2021	2020	2019	2018
Medizin	5.2	5.0	4.9	4.4	4.7
Geriatrie	14.5	10.6	12.7	12.4	12.6
Chirurgie	4.1	3.9	3.5	3.5	3.8
Orthopädie/Traumatologie	4.4	14.9	3.6	4.3	4.5
ORL	2.2	0.5	1.9	1.9	2.1
Urologie	3.4	3.3	3.2	3.0	4.0
Gynäkologie	2.5	2.4	2.4	2.7	2.4
Geburtshilfe	3.5	3.4	3.5	3.6	3.8
Säuglinge	3.2	3.0	3.1	3.3	3.4
Total	5.1	4.6	4.5	4.4	4.6

Stationäre DRG-Austritte

Alle Fachbereiche

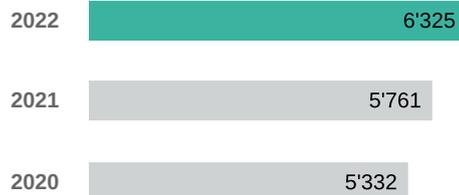
6'287



Stationäre Eintritte

Alle Fachbereiche

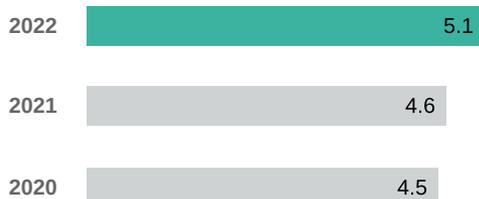
6'325



Aufenthaltsdauer in Nächten

Alle Fachbereiche

5.1



Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember

Beträge in Franken	Erläuterungen	2022	in %	2021	in %
Aktiven					
Flüssige Mittel	1	4'972'804		6'808'673	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	13'127'396		17'429'172	
Sonstige kurzfristige Forderungen	3	53'466		249'066	
Vorräte	4	2'296'345		2'681'338	
Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten	5	390'212		66'980	
Aktive Rechnungsabgrenzung	6	1'700'770		1'308'929	
Umlaufvermögen		22'540'994	17.0	28'544'159	20.2
Finanzanlagen	7	2'259'001		2'042'178	
Sachanlagen	8	107'934'661		110'316'496	
Immaterielle Anlagen	8	11'129		165'387	
Anlagevermögen		110'204'790	83.0	112'524'061	79.8
Total Aktiven		132'745'784	100.0	141'068'220	100.0
Passiven					
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	9	41'746'048		36'667'486	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10	2'007'387		2'216'403	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	11	497'167		547'971	
Passive Rechnungsabgrenzung	12	3'323'394		1'940'095	
Kurzfristige Rückstellungen	13	1'480'578		1'416'363	
Kurzfristiges Fremdkapital		49'054'574		42'788'319	
Patientenfonds		27'122		-	
Langfristige Rückstellungen	14	221'438		179'552	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	15	82'916'400		89'800'000	
Langfristiges Fremdkapital		83'164'960		89'979'552	
Fremdkapital		132'219'534	99.6	132'767'871	94.1
Dotationskapital		30'910'000		30'910'000	
Freie Fonds		1'203'028		994'398	
Gewinnreserven/kumulierte Verluste		-31'586'778		-23'604'049	
Eigenkapital		526'250	0.4	8'300'349	5.9
Total Passiven		132'745'784	100.0	141'068'220	100.0

Konsolidierte Erfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember

Beträge in Franken	Erläuterungen	2022	in %	2021	in %
Erträge stationär		49'590'942		45'221'852	
Erträge ambulant		26'662'985		27'166'850	
Erträge übrige		1'655'884		1'733'051	
Erträge gemeinwirtschaftliche Leistungen Kanton		1'877'250		795'500	
Bestandesänderungen an unfertigen und unverrechneten Leistungen		390'212		-226'522	
Erträge brutto		80'177'273		74'690'731	
Ertragsminderungen		-95'197		-83'660	
Erträge netto	16	80'082'076	100	74'607'071	100
Personalaufwand	17	-52'178'964	-65.1	-49'754'190	-66.6
Medizinischer Bedarf	18	-17'697'113		-16'988'191	
Abschreibungen auf Mobilien	8	-2'331'237		-2'354'770	
Abschreibungen auf Immobilien	8	-4'429'105		-4'058'106	
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	8	-144'317		-182'823	
Entschädigung für die Gebäudenutzung	19	-292'771		-265'426	
Sonstiger Betriebsaufwand	20	-10'544'699		-10'271'680	
Betriebsaufwand		-35'439'243	-44.2	-34'120'996	-45.7
Personal- und Betriebsaufwand		-87'618'207	-109.3	-83'875'186	-112.3
Betriebliches Ergebnis		-7'536'131		-9'268'114	
Ergebnis assoziierter Organisationen		296'822		248'902	
Finanzertrag		35'496		14'250	
Finanzaufwand		-194'788		-182'581	
Finanzergebnis	21	137'531	0.2	80'571	0.1
Ordentliches Ergebnis		-7'398'601	-9.2	-9'187'544	-12.3
Ausserordentlicher Ertrag		-		21'881	
Ausserordentlicher Aufwand		-284'531		-	
Ausserordentliches Ergebnis	22	-284'531	-0.4	21'881	0.0
Jahresergebnis I vor Veränderung freie Fonds		-7'683'131	-9.6	-9'165'662	-12.3
Zuweisung an freie Fonds		-286'625		-466'499	
Verwendung von freien Fonds		-		-	
Ergebnis freie Fonds		-286'625	-0.4	-466'499	-0.6
Jahresergebnis II nach Veränderung freie Fonds		-7'969'756	-9.9	-9'632'161	-12.9
Steuern		-12'974		-8'313	
Jahresergebnis II nach Veränderung freie Fonds		-7'982'730	-10.0	-9'640'474	-12.9

Konsolidierte Geldflussrechnung

Beträge in Franken	2022	2021
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)		
Jahresergebnis	-7'982'730	-9'640'474
Anteiliger Erfolg aus assoziierten Gesellschaften	-296'822	-248'902
Abschreibungen des materiellen Anlagevermögens	6'760'343	6'412'877
Abschreibungen des immateriellen Anlagevermögens	144'317	182'823
Veränderung der Rückstellungen	106'100	-131'214
Veränderung des Patientenfonds	-50'872	466'499
Erfolg aus Abgängen des Anlagevermögens	153'537	65'872
Veränderung der Forderungen inklusive Delkredere	4'497'376	-154'587
Veränderung der Vorräte	384'993	42'363
Veränderung der nicht abgerechneten Leistungen für Patienten	-323'232	-28'777
Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzung	-391'841	1'344'026
Veränderung der Verbindlichkeiten	-259'821	-676'578
Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzung	1'383'299	1'753'796
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)	4'124'647	-612'277
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in mobile Anlagen	-769'828	-1'146'870
Devestitionen von mobilen Anlagen	-	82'000
Investitionen in immobile Sachanlagen	-3'752'276	-9'182'582
Investitionen in immaterielle Anlagen	-	-17'232
Devestitionen von Finanzanlagen	80'000	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-4'442'104	-10'264'684
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5'078'562	8'346'321
Veränderung der freien Fonds	286'625	-
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten	-6'883'600	6'000'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1'518'413	14'346'321
Veränderung flüssige Mittel	-1'835'870	3'469'359
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Flüssige Mittel per 1. Januar	6'808'673	3'339'315
Flüssige Mittel per 31. Dezember	4'972'804	6'808'673
Veränderung flüssige Mittel	-1'835'870	3'469'359

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

Beträge in Franken	Dotations- kapital	Freie Fonds	Gewinnreserven			Jahres- ergebnis	Total Eigenkapital
			Gesetzliche Reserven	Freie Reserven	Ergebnis- vortrag		
2021							
Eigenkapital am 01.01.2021	30'910'000	527'899	719'398	7'116'332	-8'520'702	-13'278'604	17'474'324
Verwendung Freie Fonds im 2021							
Zuweisung/Entnahme Freie Fonds	-	466'499	-	-	-	-	466'499
Ergebnisverwendung aus Geschäftsjahr 2020							
Ausschüttung Gewinnanteil Kanton	-	-	-	-	-	-	-
Zuweisung an gesetzliche Reserven	-	-	-	-	-	-	-
Zuweisung an freie Reserven	-	-	-	-	-13'278'604	13'278'604	-
Neubewertung Beteiligung	-	-	-	-	-	-	-
Erhöhung Dotationskapital	-	-	-	-	-	-	-
Verwendung freie Reserven 2021							
Verwendung für das Personal	-	-	-	-	-	-	-
Jahresergebnis 2021						-9'640'474	-9'640'474
Eigenkapital am 31.12.2021	30'910'000	994'398	719'398	7'116'332	-21'799'306	-9'640'474	8'300'349

Beträge in Franken	Dotations- kapital	Freie Fonds	Gewinnreserven			Jahres- ergebnis	Total Eigenkapital
			Gesetzliche Reserven	Freie Reserven	Ergebnis- vortrag		
2022							
Eigenkapital am 01.01.2022	30'910'000	994'398	719'398	7'116'332	-21'799'306	-9'640'474	8'300'349
Verwendung Freie Fonds im 2022							
Zuweisung/Entnahme Freie Fonds	-	286'625	-	-	-	-	286'625
Umgliederung Freie Fonds in Fremdkapital	-	-77'994	-	-	-	-	-77'994
Ergebnisverwendung aus Geschäftsjahr 2021							
Ausschüttung Gewinnanteil Kanton	-	-	-	-	-	-	-
Zuweisung an gesetzliche Reserven	-	-	-	-	-	-	-
Zuweisung/Entnahme an freiwillige Gewinnreserven	-	-	-	-	-9'640'474	9'640'474	-
Neubewertung Beteiligung	-	-	-	-	-	-	-
Erhöhung Dotationskapital	-	-	-	-	-	-	-
Verwendung freie Reserven 2022							
Entnahme an freien Reserven	-	-	-	-	-	-	-
Verwendung gesetzliche Reserven 2022							
Umbuchung auf Ergebnisvortragkonto	-	-	-3'355	-	3'355	-	-
Entnahme an gesetzlichen Reserven	-	-	-	-	-	-	-
Jahresergebnis 2022						-7'982'730	-7'982'730
Eigenkapital am 31.12.2022	30'910'000	1'203'028	716'043	7'116'332	-31'436'425	-7'982'730	526'250

Die gesetzlichen Reserven dienen zur Deckung allfälliger Verluste und können nicht ausgeschüttet werden. Die Position Freie Fonds enthält das Überschussguthaben aus der Spitalhaftpflichtversicherung von CHF Mio. 1.2.

Anhang zur Konzernrechnung 2022

Grundlagen der Konzernrechnung

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung des Spitals Linth erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (gesamtes Regelwerk). Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) und basiert auf Fortführungswerten. Zeitlichen und sachlichen Abgrenzungen sowie dem Vorsichts- und dem Bruttoprinzip wird angemessen Rechnung getragen. Die Jahresrechnung entspricht den massgebenden gesetzlichen Bestimmungen des Kantons St.Gallen über den Finanzhaushalt.

Transaktionen mit nahestehenden Organisationen

Als nahestehende Organisation wird bezeichnet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt von nahestehenden Organisationen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend. In der Jahresrechnung sind folgende nahestehende Organisationen und Personen berücksichtigt:

- Kanton St.Gallen (Amt für Finanzdienstleistungen, Gesundheitsdepartement)
- Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung des Spitals Linth
- Kantonsspital St.Gallen (inkl. Spitalanlagengesellschaft)
- Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland (inkl. Spitalanlagengesellschaft)
- Spitalregion Fürstenland Toggenburg (inkl. Spitalanlagengesellschaft)
- Zentrum für Labormedizin
- Regio 144 AG

Alle wesentlichen Transaktionen sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten werden in der Jahresrechnung offengelegt. Die Transaktionen werden zu marktkonformen Konditionen abgewickelt.

Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungskreis

Beteiligung

	Beteiligungsquote		Gesellschaftskapital (in TCHF)		Konsolidierungsart	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Spital Linth	-	-	30'910	30'910	V	V
Spitalanlagengesellschaft Spital Linth	100%	100%	27'950	27'950	V	V
Arztpraxis Frohsinn AG	100%	100%	100	100	V	V
Regio 144 AG	49.5%	49.5%	900	900	E	E

V = Vollkonsolidierung
E = Equity-Methode

Mutterorganisation und im Mehrheitsbesitz befindliche Tochterorganisationen

Das Spital Linth ist gemäss Art. 2 des Gesetzes über die Spitalverbunde vom 22. September 2002 (sGS 320.2) eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt mit Sitz in Uznach. Die Spitalanlagengesellschaft Spital Linth wurde durch Gesetzesbeschluss am 1. Juli 2016 als Tochtergesellschaft des Spitals Linth gegründet. Die Geschäftstätigkeit der Spitalanlagengesellschaft Spital Linth wurde per 1. Januar 2017 aufgenommen. Die Arztpraxis Frohsinn AG mit Sitz in Uznach wurde im Geschäftsjahr 2017 zu 100% übernommen.

Assoziierte Organisationen

Assoziierte Organisationen werden mittels der Equity-Methode erfasst. Als assoziierte Organisationen werden Gesellschaften bezeichnet, an welchen der Konzern zwischen 20% und 50% der Stimmrechtsanteile hält. An der Regio 144 AG hält das Spital Linth Anteile von 49.5%.

Minderheitsbeteiligungen

Nicht zum Konsolidierungskreis zählen Minderheitsbeteiligungen mit einem Stimmrechtsanteil von unter 20%. Sie werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Der Konzern Spital Linth hält eine Minderheitsbeteiligung von 15% am Zentrum für Radiotherapie Zürich-Ost-Linth (ZRR AG) mit Sitz in Rüti ZH.

Konsolidierungsmethode

Konsolidiert werden alle Gesellschaften, an denen das Spital Linth direkt oder indirekt über 50% beteiligt ist oder über deren Geschäftstätigkeit das Spital Linth anderweitig Kontrolle ausüben kann. Aufgrund der Beteiligungshöhe an der Spitalanlagengesellschaft und an der Arztpraxis Frohsinn AG erfolgt eine Vollkonsolidierung nach der Purchase-Methode. Alle gruppeninternen Transaktionen sowie Aktiven und Passiven werden in vollem Umfang eliminiert.

Angewandte Bewertungsgrundsätze

Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung der Aktiven erfolgt grundsätzlich zu Nominal- oder Anschaffungswerten. Die Anschaffungskosten umfassen alle bei Erwerb angefallenen Kosten, die dem Vermögenswert direkt zugerechnet werden können. Die Vermögenswerte vermindern sich allenfalls durch planmässige bzw. ausserplanmässige Abschreibungen. Verbindlichkeiten werden mit dem Wert der Gegenleistung erfasst, die im Austausch für die Übernahme der Verbindlichkeit fixiert worden ist. Dieser Wert bleibt in der Regel bis zur Tilgung der Verbindlichkeit unverändert. In besonderen Fällen, z.B. im Falle von Rückstellungen, werden Verbindlichkeiten mit dem Betrag erfasst, der erwartungsgemäss bezahlt werden muss, um die Verbindlichkeit im normalen Geschäftsverlauf zu erfüllen. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten. Ausnahmsweise können gleichartige Aktiven bzw. Verbindlichkeiten mit gleicher Qualität in der Jahresrechnung gesamthaft bewertet werden. Falls die Aktiven und Verbindlichkeiten verschiedenartig sind und nicht gesamthaft bewertet werden dürfen, können Über- oder Unterbewertungen zwischen den einzelbewerteten Aktiven und Verbindlichkeiten nicht verrechnet werden.

In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies Folgendes:

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie geldnahe Mittel von einer Restlaufzeit bis zu 90 Tagen. Diese sind zum Nominalwert bewertet. Die Umrechnung von Fremdwährungen erfolgt zum Stichtageskurs.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Kundenforderungen zeigen die per Abschlussstichtag fakturierten Leistungen nach aktuellen Tarifgrundlagen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert bewertet. Auf dem Bestand wird eine angemessene Wertberichtigung anhand der Fälligkeitsstruktur vorgenommen.

Die Fälligkeitsstruktur setzt sich wie folgt zusammen: Fällige Forderungen gegenüber Selbstzahlern und Garanten älter als 4 Jahre werden mit 50% wertberichtigt. Fällige Forderungen zwischen 3-4 Jahren werden mit einem Satz von 25%, zwischen 2-3 Jahren mit 5%, zwischen 1-2 Jahren mit 1% und Forderungen des aktuellen Jahres mit 0.5% wertberichtigt. Bei ausländischen Forderungen sowie Inkasso-Forderungen wird eine Wertberichtigung von 100% vorgenommen.

Sonstige kurzfristige Forderungen

Sonstige kurzfristige Forderungen werden zum Nominalwert bewertet.

Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bilanziert. Die im SAP bestandesgeführten Artikel sind zum gleitenden Durchschnittspreis abzüglich einer Wertberichtigung für Lagerisiken bewertet. Allfällige Skonti werden als Anschaffungspreisminderung erfasst. Die nicht SAP bestandesgeführten Lager werden zum durchschnittlichen Anschaffungswert abzüglich einer Wertberichtigung bewertet. Die im SAP bestandesgeführten Kanban-Lager werden pauschal mit 25% korrigiert. In den Vorräten waren bis 2021 auch die Erlösabgrenzungen der per Bilanzstichtag nicht abgeschlossenen und nicht abgerechneten stationären Patientenbehandlungen (Überlieger) im OKP-Bereich enthalten.

Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten

Diese Position beinhaltet die Erträge der per Bilanzstichtag abgeschlossenen aber nicht abgerechneten stationären Patientenbehandlungen (Patientenaustritt per 31. Dezember erfolgt) im OKP-Bereich sowie der noch nicht abgerechneten ambulanten Leistungen. Die Bewertung der ambulanten Leistungen erfolgt dabei zum TARMED Tarif (TARMED Taxpunkte x Taxpunktwert). Die Bewertung der erbrachten aber noch nicht fakturierten stationären Leistungen (OKP und VVG) erfolgen zum erwarteten Erlös. In den nicht abgerechneten Leistungen für Patienten sind auch die Erlösabgrenzungen der per Bilanzstichtag nicht abgeschlossenen und nicht abgerechneten stationären Patientenbehandlungen (Überlieger) im OKP-Bereich enthalten. Die Bewertung der teilweise erbrachten Leistung erfolgt zum Wert des anteiligen erwarteten Erlöses für die bereits erbrachte Leistung. Dabei finden klinikspezifische Werte bezüglich durchschnittlichem CMI und durchschnittlicher Verweildauer der liegenden Einheit Anwendung. Erbrachte Leistungen im VVG-Bereich werden aus Wesentlichkeitsgründen nicht abgegrenzt.

Aktive und passive Rechnungsabgrenzung

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Finanzanlagen

Diese Position umfasst Anteile am Kapital anderer Organisationen, Wertschriften und gewährte Darlehen. Die Finanzanlagen werden zum Anschaffungswert abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. Anteile an assoziierten Gesellschaften werden mittels der Equity-Methode erfasst und bewertet.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen gemäss den Branchenvorgaben von H+ (REKOLE). Grundstücke werden nicht abgeschrieben. Die Abschreibungen sind im Anlagespiegel aufgeführt. Die mobilen Sachanlagen umfassen medizintechnische Geräte, Mobilien und IT-Anlagen. Die immobilien Sachanlagen beinhalten Grundstücke, Gebäude und Gebäudeinstallationen.

Immaterielle Anlagen

Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Käuflich erworbene Software von Dritten werden aktiviert und linear über vier Jahre abgeschrieben. Goodwill wird ebenfalls aktiviert und linear über fünf Jahre abgeschrieben.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven (Impairment)

Vermögenswerte, welche aufgrund der Nutzungsdauer eine planmässige Abschreibung aufweisen, werden auf einen zusätzlichen Wertberichtigungsbedarf geprüft, wenn entsprechende Ereignisse, Änderungen oder Indikatoren anzeigen, dass der Buchwert nicht mehr erzielbar sein könnte. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten bestehen aus dem Kontokorrent gegenüber dem Kanton. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Unter dieser Bilanzposition befinden sich sämtliche Verbindlichkeiten, die aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit des Spitals Linth entstanden sind. Diese werden zum Nominalwert bewertet.

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bewertet.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn vor dem Bilanzstichtag ein Ereignis stattgefunden hat, aus dem eine wahrscheinliche Verpflichtung resultiert, deren Höhe und/oder Fälligkeit zwar ungewiss ist, aber zuverlässig geschätzt werden kann. Rückstellungen werden auf der Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet und aufgrund einer periodischen Neubeurteilung bei Bedarf erfolgswirksam angepasst. Die Rückstellungen werden aufgrund ihrer Fälligkeit in kurzfristige und langfristige Rückstellungen aufgeteilt.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Zur Finanzierung der Bautätigkeit wurden beim Kanton St.Gallen langfristige Darlehen aufgenommen. Die Darlehen werden zu Nominalwerten bilanziert und marktgerecht verzinst.

Steuern

Das Spital Linth ist als selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt von der Kapital- und Ertragssteuer befreit. Eine Tochtergesellschaft unterliegt der Kapital- und Ertragssteuer.

Eventualverbindlichkeiten

Zu den Eventualverbindlichkeiten zählen Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter. Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem wahrscheinlichen Mittelabfluss führen und der Mittelabfluss abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

Personalvorsorge

Das Personal des Spitals Linth ist bei der St.Galler Pensionskasse versichert. Für die Assistenz- und Oberärzte wurde mit der Vorsorgestiftung des Verbands Schweizerische Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte VSAO ein Anschlussvertrag abgeschlossen. Allfällige wirtschaftliche Verpflichtungen werden in den Rückstellungen passiviert. Die Beiträge werden laufend geleistet. Die Erfolgsrechnung enthält die in der Periode geschuldeten Beiträge sowie den Aufwand für die Erfüllung der Vorsorgepläne. Die Bewertung und der Ausweis erfolgen in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 16.

Segmentierung

Die Segmentberichterstattung erfolgt im Spital Linth nach den Segmenten Erträge stationär, Erträge ambulant, Erträge übrige sowie Erträge gemeinwirtschaftliche Leistungen Kanton. Das Spital Linth ist nur regional tätig, weshalb keine Segmentierung nach geografischen Märkten vorgenommen wird.



Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

1 Flüssige Mittel

Beträge in Franken	2022	2021
Kasse	23'093	34'997
Post	4'103'191	5'678'810
Bank	846'521	1'094'867
Flüssige Mittel	4'972'804	6'808'673

Die Veränderung der flüssigen Mittel ist in der Geldflussrechnung nachgewiesen.

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Beträge in Franken	2022	2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	10'539'748	12'614'344
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden	2'803'531	4'973'577
Delkrede (Wertberichtigung)	-215'883	-158'750
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13'127'396	17'429'172

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zeigen die zum Stichtag offenen Guthaben gegenüber Patienten und Garanten abzüglich der Wertberichtigung. Die Forderungen gegenüber Nahestehenden umfassen die noch offenen stationären Kantonsbeiträge.

3 Sonstige kurzfristige Forderungen

Beträge in Franken	2022	2021
Sonstige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	52'627	208'064
Sonstige kurzfristige Forderungen gegenüber Nahestehenden	839	41'002
Sonstige kurzfristige Forderungen	53'466	249'066

4 Vorräte

Beträge in Franken	2022	2021
Medikamente, Blut und Chemikalien	510'678	846'338
Medizinisches Einwegmaterial	1'515'425	1'348'824
Heizöl	203'680	163'813
Sonstiges Material	66'562	127'670
Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten (Überlieger)	-	194'693
Vorräte	2'296'345	2'681'338

Im Jahr 2021 wurden die Überlieger noch in den Vorräten erfasst, neu sind sie bei den nicht abgerechneten Leistungen für Patienten.

5 Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten

Beträge in Franken	2022	2021
Ambulante Leistungen	12'944	1'810
Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten (Überlieger)	348'091	-
Ausgetretene stationäre Patienten	29'176	65'170
Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten	390'212	66'980

Als Überlieger werden Patienten bezeichnet, welche per Bilanzstichtag noch in stationärer Behandlung waren. Die Überlieger werden aufgrund der Harmonisierung der Kontostrukturen neu separat erfasst und nicht mehr in den Vorräten gezeigt.

6 Aktive Rechnungsabgrenzung

Beträge in Franken	2022	2021
Gegenüber Dritten:		
Vorausbezahlte Aufwendungen	273'843	124'755
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	1'333'335	953'118
Gegenüber Nahestehenden:		
Rückabwicklung Kanton St.Gallen 2019/2020	-	145'025
GWL-Nachtrag	93'592	86'031
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'700'770	1'308'929

7 Finanzanlagen

Beträge in Franken	2022	2021
Regio 144 AG (Beteiligung)	1'769'001	1'472'178
Zentrum für Radiotherapie Zürich-Ost-Linth (Beteiligung)	150'000	150'000
Zentrum für Radiotherapie Zürich-Ost-Linth (Aktivdarlehen)	300'000	300'000
Ärztzentrum Rosenthal AG (Aktivdarlehen)	40'000	120'000
Finanzanlagen	2'259'001	2'042'178

7a Beteiligungen

Name und Rechtsform	Sitz	2022		2021	
		Kapital	Stimmen	Kapital	Stimmen
Regio 144 AG	Rüti ZH	49.5%	49.5%	49.5%	49.5%
Zentrum für Radiotherapie Zürich-Ost-Linth	Rüti ZH	15.0%	15.0%	15.0%	15.0%

8 Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Beträge in Franken	2022	2021
Gemäss Anlagespiegel	107'945'791	110'481'883

9 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Beträge in Franken	2022	2021
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden - Mio 65 - SAG	2'241'400	-
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden - Mio 33 - SAG	1'137'900	-
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden - Baudarlehen Kanton - Spital Linth	1'312'500	-
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden - Kontokorrent	37'054'248	36'667'486
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	41'746'048	36'667'486

Unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten befindet sich unter anderem das Kontokorrent gegenüber dem Kanton. Der Zinssatz für 2022 betrug 0% (2021: 0%). Zudem sind die jährlichen Amortisationstranchen der Baudarlehen ausgewiesen.

10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Beträge in Franken	2022	2021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	1'644'569	1'858'287
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden	362'818	358'117
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'007'387	2'216'403

11 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Beträge in Franken	2022	2021
Gegenüber Dritten:		
Vorausbezahlte Depotgelder der Patienten	4'230	14'700
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	492'937	533'271
Gegenüber Nahestehenden:		
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-	-
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	497'167	547'971

12 Passive Rechnungsabgrenzung

Beträge in Franken	2022	2021
Gegenüber Dritten:		
Erfolgsbeteiligung	463'860	224'933
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	1'127'399	937'298
Gegenüber Nahestehenden:		
Honorare Verwaltungsrat	102'694	95'201
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	1'629'441	682'663
Passive Rechnungsabgrenzung	3'323'394	1'940'095

13 Kurzfristige Rückstellungen

Beträge in Franken	Ferien- und Mehrzeitguthaben	Übrige kurzfristige Rückstellungen	Total
2021			
Buchwert 01.01.	1'292'039	247'451	1'539'489
Bildung	1'186'645	219'381	1'406'026
Verwendung	-1'292'038	-237'114	-1'529'152
Auflösung	-	-	-
Buchwert 31.12.	1'186'646	229'718	1'416'364

Beträge in Franken	Ferien- und Mehrzeitguthaben	Übrige kurzfristige Rückstellungen	Total
2022			
Buchwert 01.01.	1'186'646	229'718	1'416'364
Bildung	-	90'418	90'418
Verwendung	-26'203	-	-26'203
Auflösung	-	-	-
Buchwert 31.12.	1'160'443	320'136	1'480'578

14 Langfristige Rückstellungen

Beträge in Franken	Rückstellung ambulant vor stationär	Total
2021		
Buchwert 01.01.	187'640	187'640
Bildung	480'636	480'636
Verwendung	-488'724	-488'724
Auflösung	-	-
Buchwert 31.12.	179'552	179'552

Beträge in Franken	Rückstellung ambulant vor stationär	Total
2022		
Buchwert 01.01.	179'552	179'552
Bildung	153'103	153'103
Verwendung	-	-
Auflösung	-111'218	-111'218
Buchwert 31.12.	221'438	221'438

15 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Beträge in Franken	2022	2021
Langfristige Finanzverbindlichkeiten Nahestehende - Baudarlehen Kanton - Spital Linth	9'675'000	12'300'000
Langfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden - Mio 65 - SAG	42'517'200	44'500'000
Langfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden - Mio 33 - SAG	30'724'200	33'000'000
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	82'916'400	89'800'000

Unter den langfristigen Finanzverbindlichkeiten befinden sich die Baudarlehen für die Finanzierung der 2. Bauetappe gegenüber dem Kanton St.Gallen. Für die erste Darlehenstranche wurde ein Darlehen im Umfang von CHF 33 Mio. mit einem Zinssatz zu 0.5% aufgenommen. Die Laufzeit begann am 1. Januar 2017 und endet am 31. Dezember 2050. Die Rückzahlung erfolgt in jährlichen Tranchen, erstmals per 31. Dezember 2022. Beim zweiten Darlehen handelt es sich um ein Darlehen von max. CHF 65 Mio. mit einem Zinssatz von 0.0%. Die Laufzeit begann am 1. Dezember 2019 und endet am 31. Dezember 2050. Die Rückzahlung erfolgt in jährlichen Tranchen, erstmals per 31. Dezember 2022. Die jährlichen Amortisationstranchen werden unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

Anlagespiegel

Beträge in TCHF	Grund- stücke	Gebäude	Installat- tionen	Mobilien	übrige Sach- anlagen	Medi- zinal- tech- nische- Anlagen	Infor- matik- anlagen	Anlagen in Bau	Total Sach- anlagen
Abschreibungs- dauer		33,3 Jahre	20 Jahre	10 Jahre	5 Jahre	8 Jahre	4 Jahre		
2021									
Anschaffungswerte									
Stand									
per 01.01.	5'430'600	73'608'528	36'764'914	4'578'630	952'340	18'901'980	2'104'982	2'691'764	145'033'738
Zugänge	-	6'881'732	2'279'232	329'566	68'000	666'375	82'929	21'618	10'329'452
Abgänge	-	-	-	-	-	-332'903	-9'831	-	-342'734
Reklassifi- kation	-	1'989'995	297'876	331'551	-	4'623	38'700	-2'662'745	-
Stand									
per 31.12.	5'430'600	82'480'255	39'342'022	5'239'747	1'020'339	19'240'076	2'216'780	50'637	155'020'457
Wertberichtigung									
Stand									
per 01.01.	-	-10'226'556	-12'866'019	-2'341'014	-819'520	-10'853'212	-1'379'626	-	-38'485'947
Abschreibungen	-	-2'366'111	-1'754'868	-344'409	-53'275	-1'553'155	-341'059	-	-6'412'877
Wertbeein- trächtigungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-	-	190'356	4'506	-	194'862
Reklassifi- kation	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stand									
per 31.12.	-	-12'592'667	-14'620'887	-2'685'423	-872'794	-12'216'011	-1'716'179	-	-44'703'962
Buchwert									
per 31.12.	5'430'600	69'887'588	24'721'135	2'554'324	147'545	7'024'065	500'601	50'638	110'316'496
2022									
Anschaffungswerte									
Stand									
per 01.01.	5'430'600	82'480'255	39'342'022	5'239'747	1'020'339	19'240'076	2'216'780	50'638	155'020'458
Zugänge	-	2'849'867	889'270	360'154	144'927	227'930	22'174	27'782	4'522'104
Abgänge	-	-	-167'207	-73'885	-102'522	-1'487'481	-529'844	-34'888	-2'395'827
Reklassifi- kation	-	43'532	-	-	-	-	-	-43'532	-
Stand									
per 31.12.	5'430'600	85'373'654	40'064'085	5'526'016	1'062'744	17'980'525	1'709'111	-	157'146'735
Wertberichtigung									
Stand									
per 01.01.	-	-12'592'667	-14'620'887	-2'685'423	-872'794	-12'216'011	-1'716'179	-	-44'703'962
Abschreibungen	-	-2'617'342	-1'874'630	-399'972	-63'104	-1'501'244	-304'051	-	-6'760'343
Wertbeein- trächtigungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-	133'737	54'972	96'922	1'445'854	520'746	-	2'252'231
Reklassifi- kation	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stand									
per 31.12.	-	-15'210'010	-16'361'780	-3'030'423	-838'976	-12'271'401	-1'499'484	-	-49'212'073
Buchwert									
per 31.12.	5'430'600	70'163'645	23'702'305	2'495'593	223'768	5'709'124	209'627	-	107'934'662

Beträge in TCHF	Software erworben	Goodwill	Total Immaterielle Anlagen
Abschreibungsdauer	4 Jahre	5 Jahre	
2021			
Anschaffungswerte			
Stand per 01.01.	1'468'016	596'668	2'064'684
Zugänge	17'232	-	17'232
Abgänge	-	-	-
Reklassifikationen	-	-	-
Stand per 31.12.	1'485'248	596'668	2'081'916
Wertberichtigung			
Stand per 01.01.	-1'375'705	-358'001	-1'733'705
Abschreibungen	-63'489	-119'334	-182'823
Wertbeein- trächtigungen	-	-	-
Abgänge	-	-	-
Reklassifikationen	-	-	-
Stand per 31.12.	-1'439'194	-477'335	-1'916'528
Buchwert per 31.12.	46'054	119'333	165'387

Beträge in TCHF	Software erworben	Goodwill	Total Immaterielle Anlagen
Abschreibungsdauer	4 Jahre	5 Jahre	
2022			
Anschaffungswerte			
Stand per 01.01.	1'485'248	596'668	2'081'916
Zugänge	-	-	-
Änderungen im Konsolidierungskreis	-	-	-
Abgänge	-1'096'821	-	-1'096'821
Reklassifikation	-	-	-
Stand per 31.12.	388'426	596'668	985'094
Wertberichtigung			
Stand per 01.01.	-1'439'194	-477'335	-1'916'528
Abschreibungen	-24'983	-119'334	-144'317
Änderungen im Konsolidierungskreis	-	-	-
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-
Abgänge	1'086'879	-	1'086'879
Reklassifikationen	-	-	-
Stand per 31.12.	-377'297	-596'668	-973'965
Buchwert per 31.12.	11'129	-	11'129

Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

16 Betriebsertrag netto

Beträge in Franken	2022	2021
OKP - Allgemeine Patienten	35'344'248	33'603'583
OKP - HP/P-Patienten	6'618'666	6'654'731
MTK	2'495'810	1'406'534
VVG	4'668'626	3'135'122
DRG-Zusatzentgelte / Selbstzahler-Leistungen	463'592	193'551
Erträge stationär	49'590'942	44'993'520
TARMED ärztliche Leistungen	5'398'254	4'224'269
TARMED technische Leistungen	8'813'650	8'766'132
Medikamente / Material	6'815'833	6'744'024
Übrige Tarife / Selbstzahler-Leistungen	5'635'248	7'434'235
Erträge ambulant	26'662'985	27'168'660
Erträge aus Leistungen an Patienten	1'016'091	59'028
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	227'618	1'327'432
Mietzinsertrag	412'176	346'591
Erträge übrige	1'655'884	1'733'051
Bestandesänderungen an unfertigen und unverrechneten Leistungen	390'212	-
Erträge nicht abgerechnete Leistungen für Patienten	390'212	-
Erträge gemeinwirtschaftliche Leistungen Kanton	1'877'250	795'500
Erträge brutto	80'177'273	74'690'731
Debitorenverluste	-38'364	-40'355
Anpassung Delkredere	-56'833	-43'305
Ertragsminderungen	-95'197	-83'660
Erträge netto	80'082'076	74'607'071

Neu werden die nicht abgerechneten Leistungen für Patienten separat ausgewiesen, was im Vorjahr noch nicht der Fall war.

17 Personalaufwand

Beträge in Franken	2022	2021
Besoldungen Ärzte und andere Akademiker in medizinischen Fachbereichen	-10'755'502	-11'272'737
Besoldungen Pflegepersonal im Pflegebereich	-10'100'869	-10'244'602
Besoldungen Personal anderer medizinischer Fachbereiche	-10'026'941	-10'491'984
Besoldungen Verwaltungspersonal	-3'006'707	-3'424'911
Besoldungen Ökonomie/Hausdienst/Hotellerie	-3'466'030	-3'573'913
Besoldungen Personal technische Betriebe	-1'297'165	-637'553
Besoldungen externe/temporäre Mitarbeiter	-	-535'886
Besoldungsrückvergütungen	590'613	452'410
Personalausleihe an Dritte	-205'494	77'053
Besoldungsaufwand	-38'268'096	-39'652'123
Sozialleistungen	-6'694'412	-6'801'978
– davon Arbeitgeberbeiträge an die Personalvorsorge	-3'989'434	-4'113'249
Personalnebenkosten	-4'191'718	-679'495
Personalaufwand ohne Arzthonorare	-49'154'226	-47'133'596
Arzthonorare	-3'050'941	-2'620'594
Arzthonorare	-3'050'941	-2'620'594
Noch nicht bezogene Ferien/Mehrzeiten	26'203	-
Noch nicht bezogene Ferien/Mehrzeiten	26'203	-
Personalaufwand mit Arzthonoraren	-52'178'964	-49'754'190
Besoldung Verwaltungsrat - Anteil Spital Linth	-102'694	-46'055

Der 9-köpfige Verwaltungsrat der vier St.Galler Spitalverbunde hat im Jahr 2022 insgesamt Grundentschädigungen von 424'000 Franken und Taggelder von 194'800 Franken erhalten (exkl. Spesen und exkl. Sozialversicherungsbeiträge). Der VR-Präsident hat davon 83'500 Franken Grundentschädigung und 61'050 Franken Taggelder erhalten (exkl. Spesen und exkl. Sozialversicherungsbeiträge). Für Kantonsmitarbeitende hat die Regierung für die Tätigkeit in strategischen Organen von Organisationen mit kantonaler Beteiligung eine Ablieferungspflicht festgelegt. Diese ist in den vorstehenden Zahlen nicht berücksichtigt.

Personalstatistik

Ø Anzahl Mitarbeitende ohne Dienstleistende für Dritte (DLD) und Fremdfinanzierte (FF)	ohne Auszubildende		Auszubildende		Total	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Ärzte u.a. Akademiker in med. Fachbereichen	65.1	63.4	8.5	6.2	73.7	69.6
Pflegepersonal im Pflegebereich	112.1	102.0	38.4	38.1	150.5	140.1
Personal anderer medizinischer Fachbereiche	115.2	114.1	4.5	1.0	119.7	115.1
Verwaltungspersonal	31.7	33.9	2.0	2.0	33.7	35.9
Ökonomie/Hausdienst/Hotellerie	48.2	46.9	5.5	6.6	53.7	53.5
Personal technische Betriebe	5.7	6.2	0.0	0.0	5.7	6.2
Ø Anzahl Mitarbeitende ohne DLD / FF	378.0	366.5	58.9	53.9	436.9	420.4
* Angaben exkl. Arztpraxis Frohsinn AG						

18 Medizinischer Bedarf

Beträge in Franken	2022	2021
Arzneimittel (inkl. Blut und Blutprodukte)	-6'927'997	-6'711'513
Material, Instrumente, Utensilien und Textilien	-3'504'713	-3'448'282
Implantationsmaterial	-790'204	-704'460
Film- und Fotomaterial	-2'611	-2'727
Chemikalien, Reagenzien und Diagnostika	-1'411'683	-1'692'559
Medizinische Fremdleistungen	-5'011'555	-4'428'065
Übriger medizinischer Bedarf	-48'351	-585
Medizinischer Bedarf	-17'697'114	-16'988'191

19 Entschädigung für die Gebäudenutzung

Beträge in Franken	2022	2021
Spitalgebäude Uznach	-292'771	-265'426
Entschädigung für die Gebäudenutzung	-292'771	-265'426

Der Betrag enthält nicht rückforderbare Mehrwertsteuern aus der konzerninternen Nutzungsentschädigung.

20 Sonstiger Betriebsaufwand

Beträge in Franken	2022	2021
Lebensmittelaufwand	-1'206'663	-1'246'257
Haushaltsaufwand	-983'499	-994'620
Unterhalt und Reparaturen	-1'760'063	-1'717'592
Aufwand für Kleinanschaffungen	-364'908	-189'593
Übriger Mietaufwand	-288'034	-302'419
Energie und Wasser	-711'149	-596'715
Büro- und Verwaltungsaufwand	-798'990	-937'188
Informatikaufwand	-2'734'882	-2'468'596
Übriger Sachaufwand	-1'696'511	-1'818'701
Sonstiger Betriebsaufwand	-10'544'699	-10'271'680

21 Finanzergebnis

Beträge in Franken	2022	2021
Übriger Finanzertrag	246	4'500
Beteiligungsertrag	332'072	258'652
Finanzertrag	332'319	263'152
Übriger Finanzaufwand	-194'788	-182'581
Finanzaufwand	-194'788	-182'581
Finanzergebnis	137'531	80'571

Im Beteiligungsertrag sind unter anderem der anteilige Erfolg der assoziierten Gesellschaft (Regio 144 AG) enthalten. Dieser Beteiligungsertrag setzt sich wie folgt zusammen:

Beträge in Franken		2022	2021
Zentrum für Radiotherapie Zürich-Ost-Linth AG	Dividendenauszahlung	35'250	9'750
Regio 144 AG	Anteiliges Ergebnis	296'822	248'902
		332'072	258'652

22 Ausserordentliches Ergebnis

Beträge in Franken	2022	2021
Ausserordentlicher Ertrag	-	21'881
Ausserordentlicher Aufwand	-284'531	-
Ausserordentliches Ergebnis	-284'531	21'881

Im Ausserordentlichen Aufwand ist die Restwertverrechnung nach Vertragsbeendigung mit dem Spital Männedorf betr. Sterilisation von Mehrweg-Medizinprodukten von CHF 244'530 enthalten.

Sonstige Angaben

23 Transaktionen mit nahestehenden Organisationen

Beträge in Franken	2022	2021
Bilanz		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Kanton St.Gallen)	2'803'531	4'973'577
Sonstige kurzfristige Forderungen	839	41'002
– davon: Kantonsspital St.Gallen	-	40'002
– davon: Kanton St.Gallen	839	1'000
Aktive Rechnungsabgrenzung (Kanton St.Gallen)	93'592	231'057
Finanzanlagen	1'769'001	1'472'178
– davon: Beteiligung Regio 144 AG	1'769'001	1'472'178
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (Kanton St.Gallen)	41'746'048	36'667'486
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	362'818	358'117
– davon: Kantonsspital St.Gallen	319'817	271'745
– davon: Regio 144 AG	43'001	55'626
– davon Kanton St.Gallen	-	29'714
– davon Zentrum für Labormedizin	-	1'032
Passive Rechnungsabgrenzung (Kanton St.Gallen)	1'732'136	777'865
– davon: Verwaltungsrat	102'694	95'201
– davon: Kanton St.Gallen	29'633	4'209
– davon: Kantonsspital St.Gallen	1'557'308	604'789
– davon: Regio 144 AG	42'500	42'500
– davon Zentrum für Labormedizin	-	31'165
Langfristige Finanzverbindlichkeiten (Kanton St.Gallen)	82'916'400	89'800'000
Erfolgsrechnung		
Erträge stationär und übrige Erträge	1'589	12'735
– davon: Kanton St.Gallen	-	1'000
– davon: Spitalregion Fürstenland Toggenburg	-	897
– davon: Kantonsspital St.Gallen	-	10'500
– davon: Mitglieder der Geschäftsleitung	1'589	338
Kantonsbeitrag Erträge stationär (Kanton St.Gallen)	21'293'062	19'317'351
Erträge gemeinwirtschaftliche Leistungen (Kanton St.Gallen)	1'877'250	795'500
Personalausleihe	140'521	40'502
– davon: Kantonsspital St.Gallen	140'521	40'502
Personal- und Sachaufwand	8'453'995	5'328'505
– davon: Kantonsspital St.Gallen	6'891'698	4'076'919
– davon: Zentrum für Labormedizin	284'232	293'176
– davon: Kanton St.Gallen	616'131	303'430
– davon: Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland	750	40'662
– davon: Spitalregion Fürstenland Toggenburg	-	1'000
– davon: Regio 144 AG	661'185	613'318

24 Ausserbilanzgeschäfte

a) Eventualverpflichtungen:

- Es bestehen keine Bürgschaften und Pfandbestellungen zugunsten Dritter.
- Derivate Finanzinstrumente sind keine vorhanden.
- Eventualverbindlichkeit aus Solidarhaftung für die Anteile der übrigen Gesellschafter an der einfachen Gesellschaft «GEBLOG» (Einkaufsgemeinschaft) p.m.
- Nachschusspflicht im Zusammenhang mit der Eigenfinanzierung von Spitalhaftpflichtfällen der Spitalverbunde des Kantons St.Gallen. Die Abwicklung und Regulierung von Spitalhaftpflichtfällen läuft als Eigenversicherung der Spitalverbunde 1-4 über das Risk Mangement des Kantons St.Gallen. Zur Abdeckung der Fälle wird eine jährliche Prämie entrichtet. Es besteht per 31. Dezember 2022 ein Guthaben von CHF 1'203'028 (Vorjahr CHF 916'403), welches in der Bilanz unter den freien Fonds bilanziert wurde. Im Falle einer Unterdeckung besteht eine Nachschusspflicht.

b) Weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen:

- Es bestehen keine Verpflichtungen aus nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten.

Verpflichtungen aus langfristigen Mietverträgen nach Fristigkeiten

Beträge in Franken	2022	2021
1 bis 2 Jahre	218'691	244'511
2 bis 5 Jahre	241'089	289'307
über 5 Jahre	-	48'218
Total Verpflichtungen aus langfristigen Mietverträgen	459'780	582'035

25 Personalvorsorgeeinrichtungen

Beträge in Franken	Über-/ Unter- deckung Vorsorge- einrichtung*	Wirtschaftlicher Anteil Spital Linth		Veränderung	Abgegrenzte Beiträge 2021	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand 2021
		2021	2020			
St.Galler Pensionskasse	108.9%	-	-	-	-	-3'586'701
Vorsorgestiftung VSAO	117.0%	-	-	-	44'175	-478'974
Total 2021	-	-	-	-	44'175	-4'065'675

* Der Ausweis der Über- oder Unterdeckungen basiert auf provisorischen Werten.

Beträge in Franken	Über-/ Unter- deckung Vorsorge- einrichtung*	Wirtschaftlicher Anteil Spital Linth		Veränderung	Abgegrenzte Beiträge 2022	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand 2022
		2022	2021			
St.Galler Pensionskasse	101.4%	-	-	-	-	-3'482'250
Vorsorgestiftung VSAO	106.0%	-	-	-	47'351	-507'185
Total 2022	-	-	-	-	47'351	-3'989'435

* Der Ausweis der Über- oder Unterdeckungen basiert auf provisorischen Werten.

Per 31. Dezember 2021 betrug der definitive Deckungsgrad der St.Galler Pensionskasse 108.91%. Der provisorische Deckungsgrad der St.Galler Pensionskasse für das Rechnungsjahr 2022 liegt bei 101.38%. Der definitive Wert wird im ersten Halbjahr 2023 veröffentlicht. Für das Spital Linth besteht per 31. Dezember 2022 keine wirtschaftliche Verpflichtung gegenüber der St.Galler Pensionskasse.

Die Assistenz- und Oberärzte sind mittels eines Anschlussvertrages bei der Vorsorgestiftung des Verbands Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte VSAO angeschlossen. Die VSAO wies per 31. Dezember 2021 einen definitiven Deckungsgrad von 116.8% auf. Der provisorische Deckungsgrad der VSAO für das Rechnungsjahr 2022 liegt bei rund 106.0%. Der definitive Wert wird im April 2023 veröffentlicht. Per Bilanzstichtag besteht gegenüber der VSAO eine Verpflichtung von TCHF 47 (Vorjahr TCHF 44). Diese Verpflichtung ist in den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten.

26 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Im Berichts- sowie im Vorjahr bestehen keine Vermögenswerte, die unter Eigentumsvorbehalt stehen, verpfändet oder abgetreten wurden.

27 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Kantonsrat des Kantons St.Gallen hat am 15. Februar 2023 beschlossen, das Eigenkapital des Spitals Linth um CHF 39'240'000 zu erhöhen. Der Erlass untersteht dem obligatorischen Finanzreferendum. Die Jahresrechnung wurde am 16. Februar 2023 durch den Verwaltungsrat der Spitalverbunde des Kantons St.Gallen genehmigt.

28 Ergebnisverwendung

Ergebnisverwendung	2022	2021
Jahresergebnis	-7'982'730	-9'640'474
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven (20% des Jahresgewinns)	-	-
Ergebnis nach Gewinnreservenzuweisung	-7'982'730	-9'640'474
Gewinnbeteiligung des Kantons	-	-
Zuweisung (-) / Entnahme (+) gesetzliche Gewinnreserven	716'043	-
Zuweisung (-) / Entnahme (+) freiwillige Gewinnreserven	7'116'332	-
Umbuchung gesetzliche Gewinnreserven auf Verlustvortrag	3'355	-
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-31'439'780	-21'799'306
Übertrag auf neue Rechnung	-31'586'779	-31'439'780



Geschäftsleitung ab 1. März 2023



Nicole Ruhe
CEO / Leiterin
Pflegedienst



Dr. med. Tobias Gehrig
Chefarzt Departement
Chirurgie



Dr. med. Nils Ruckstuhl
Chefarzt Klinik für Innere
Medizin



**Dr. med. Daniela
Gresch**
Chefärztin Anästhesie



**Dr. med. Stefanie
Huggle**
Chefärztin Frauenklinik



André Plank
CFO
Austritt per 31.07.2023

Pensionierungen

Wir danken den untenstehenden Mitarbeitenden herzlich für die geleisteten Dienste und wünschen ihnen im neuen Lebensabschnitt viel Freude und gute Gesundheit.

Cäcilia Roman, Dipl. Pflegefachfrau HF, 31. Dezember 2022
Rosmarie Rill, Pflegefachfrau, 30. November 2022
Gabriela Halvorsen, Dipl. Praxisassistentin Labor, 31. Oktober 2022
Sabine Jud, Sachbearbeiterin EAM, 31. Juli 2022
Stephan Bärlocher, Leiter FBO, 31. Mai 2022
Ursula Schnider, Technische Operationsassistentin, 30. April 2022
Marianne Passini, Sekretariat Medizin, 31. März 2022
Peter Giger, Leiter Technischer Dienst, 31. März 2022
Paul Kühne, Mitarbeiter Technischer Dienst, 31. März 2022
Margrit Kägi, Dipl. Expertin Notfallpflege NDS HF, 31. März 2022
Marco Fetzer, Leitender Arzt Anästhesie, 28. Februar 2022

Qualitätsmanagement

Das Spital Linth weist seine Massnahmen zum Qualitätsmanagement und zur Qualitätssicherung mit dem Qualitätsbericht 2022 der H+ aus. Der Qualitätsbericht 2022 wird am 31. Mai 2023 auf der Webseite www.spital-linth.ch/ueber-uns/qualitaet publiziert.

Den Qualitätsbericht 2021 finden Sie [hier](#)



SpitalLinth

SpitalLinth

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

An die Regierung des Kantons St.Gallen und den Verwaltungsrat des Spitals Linth, Uznach



Kanton St.Gallen

Finanzkontrolle

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung des Spitals Linth und ihrer Tochterunternehmen (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht den gesetzlichen Vorschriften (Gesetz über die Spitalverbunde (sGS 320.2)) und dem Statut (sGS 320.30).

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Staatsverwaltungsgesetz (sGS 140.1) und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig im Sinne des Staatsverwaltungsgesetzes, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und dem Statut ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem Staatsverwaltungsgesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen politischen oder wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Finanzkontrolle des Kantons St.Gallen



Thomas Haeggberg
Zugelassener Revisionsexperte



Ralf Zwick
Zugelassener Revisionsexperte

St.Gallen, 23. März 2023

